

# Mein Schinkel

Die Zeitung für den Stadtteil | Ausgabe 12/2023

## Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?

Wie geht Nachbarschaftsfest? 4

Ökologisches Kleinkinder-Outfit 6

VfL-Fanprojekt im Ostbunker 7

Bildband Historischer Schinkel 10

Infos aus dem  
Sanierungsgebiet  
Seiten 8/9

## Auf ein Wort

Einfach mal die Initiative ergreifen. Das dachten sich Ingrid Lambers, Ylby Bajraktaray, Zaide Gümüs und Reinhard Krummen. Seit 2019 organisieren in den Hinterhöfen der Oststraße das „Gangfest“ - und sind sich dabei und den Nachbarn näher gekommen (S. 4).

Gesa Meyer mag den Schinkel. Die 35-jährige ist im Stadtteil aufgewachsen und geblieben. Mit ihrer Unternehmung, einer Näherei für Babybekleidung aus Naturstoffen, hat sie sich ganz bewusst im Schinkel niedergelassen und wünscht sich, dass (junge) Leute den Schinkel als Gewerbestandort entdecken (S. 6).

Diese Initiative gehört einfach in den Schinkel. Das VfL-Fanprojekt hat im Frühjahr im Ostbunker Quartier bezogen. Ein Gespräch mit Machern über Engagement im Fanbiotop (S. 7). Ein junges Paar auf der Schellenbergbrücke. Ihre Blicke schweifen über das weitläufige Güterbahnhofgelände. Vermutlich entstanden ist das Foto in den 1960er Jahren und stammt aus einem privaten Fundus. Diese stille Momentaufnahme sowie weit über hundert Schwarz-Weiß-Motive können Sie in einem wirklich lesenswerten Bildband über den historischen Schinkel entdecken (S.10).

Ein friedliches Weihnachten – für Alle!  
wünscht Steffen Oetter  
Herausgeber und Autor von *Mein Schinkel*

## kurz & knapp

### Hausinstallation vor Minusgraden schützen

Die Stadtwerke Osnabrück warnen vor Frostschäden an Wasserleitungen. Die SWO Netz rät daher, Hausinstallation frostsicher zu machen. Mit wenigen Handgriffen können die Armaturen vor dem Zufrieren oder gar Platzen geschützt werden. Mit Blick auf die sinkenden Temperaturen sollten ungenutzte Leitungen im Garten oder in der Garage entleert werden. So wird verhindert, dass gefrorenes Wasser Schäden verursacht. Auch innerhalb des Hauses kann kalte Zugluft dafür sorgen, dass Leitungen einfrieren. Abhilfe schaffen hier luftdicht geschlossene Kellertüren und -fenster. Die Stadtwerke-Netztochter empfiehlt außerdem, Zuleitungen sorgfältig abzudecken und Zähler zusätzlich durch Isoliermaterial zu schützen. Sollten Leitungen und Zähler trotzdem zufrieren, rät die SWO Netz dringend davon ab, diese selbständig aufzutauen.

#### Impressum

Mogul-Verlag, Mein Schinkel – Die Zeitung für den Stadtteil  
Verlag und Redaktion: Steffen Oetter, Limberger Straße 28, 49080 Osnabrück  
Tel. 0541/ 38 09 67 72, E-Mail: redaktion@mein-schinkel.de  
Anzeigen: siehe Preisliste Nr. 2 vom 01.01. 2023  
v.i.S.d.P.: Steffen Oetter  
Layout: Willie Remme, www.der-reklamemeister.de  
Druck: Meinders & Elstermann GmbH Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird fortan auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Rückblick

### Tag der offenen Tür in der KiTa „Altes Wasserwerk“

Großer Andrang in der integrativen KiTa „Altes Wasserwerk Osnabrück“. Eltern und Kinder organisierten im November einen Tag der offenen Tür mit Kinderflohmacht, zahlreichen Kinder Spielvergnügungen und Cafeteria. Mit den Einnahmen will der neu gegründete Förderverein insbesondere Familien unterstützen, bei denen es finanziell nicht reicht, ihren Kindern die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. „Die Kita möchte allen Kindern hier Teilhabe bieten“, betonte Leiter Markus Weckermann. Das Konzept der Kindertagesstätte der heilpädagogischen Hilfe Osnabrück ist auf Inklusion ausgerichtet. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen werden hier gemeinsam betreut.



Elma Avdic und Markus Weckermann vom Förderverein sowie Marisa freuen sich über jede Spende die den Kindern zugute kommt.

Mein Schinkel Nr. 13 erscheint am 15.03.24 / Anzeigen- und Redaktionsschluss: 01.03.24

**RESTAURANT**  
**EL GRECO**

Wir sind für Sie da.  
Im Schinkel.  
Für alle Gelegenheiten.

Tel 0541 / 79602  
Bremer Straße 46 49084 Osnabrück

info@elgreco-os.de  
@elgreco.restaurant

Öffnungszeiten: www.elgreco-os.de

Inhaber: Waios Argyroupolos

**LANGEN**  
Orthopädie · Technik · Sanitätshaus

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Mit uns bleiben Sie in Bewegung!

BANDAGEN · KOMPRESSION · FUSSEINLAGEN · ORTHETIK · PROTHETIK

**LANGEN**  
Orthopädie · Technik · Sanitätshaus

Iburger Straße 28  
49082 Osnabrück  
Tel.: 0541 89091

KOSTENLOSER PARKPLATZ hinter dem Haus  
PERSÖNLICHE BERATUNG  
24h LIEFERUNG  
80 JAHRE KOMPETENZ

www.langen-orthopaedietechnik.de

**JODUCUS**  
: WEINSTUBE : RESTAURANT :

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Joducus-Team!  
Und hoffentlich auf Bald!

Beachten Sie auch:  
„Klein-Joducus“ – die Location für Gesellschaften und Familienfeiern.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 18.00 Uhr, Montags Ruhetag  
Eine rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.  
Nähere Informationen im Internet unter www.joducus.de

Kommenderiestraße 116 - 49080 Osnabrück · Tel.: 0541/86530 · Fax: 0541/5804680 · info@joducus.de

## Soziales & Nachbarschaft



Hochmotiviertes Organisationsteam: Zaide Gümüs, Ingrid Lambers und Reinhard Krummen (v.l.n.r.) Auf dem Foto fehlt Ylby Bajraktaray, eine der Organisatorinnen.

# Dann klappt's auch mit den Nachbarn

**Es klingt banal: Bei einem Nachbarschaftsfest kommt es auf die gute Vorbereitung an. Aber wie sieht diese im Detail aus? Ingrid Lambers, Zaide Gümüs, Reinhard Krummen und Ylby Bajraktaray organisieren das „Gangfest“ in einem Innenhof in der Oststraße. Im Gespräch mit unserer Redaktion verraten sie das Gewusst-wie.**



**Mein Schinkel:** Was bewegt Sie eigentlich dazu, sich die Mühe zu machen, um ein Nachbarschaftsfest auf die Beine zu stellen?

**Krummen:** Schlicht und einfach, weil man sich dort kennenlernt. Und wer sich kennt, hat Verständnis füreinander. Denn kulturell gesehen, ist hier in der Oststraße jeder eine Minderheit. So gesehen, sind wir alle gleich.

**Mein Schinkel:** Wer aus der Nachbarschaft war mit dabei?

**Lambers:** Alle, die laufen können, sind gekommen. Ich schätze mit Kindern so an die 100 Leute.

**Mein Schinkel:** Wie lange hat es gedauert?

**Krummen:** Von 3 Uhr nachmittags bis halb drei nachts.

**Mein Schinkel:** Hat das Gangfest etwas in Gang gesetzt?

**Lambers:** Auf jeden Fall. Danach waren die Leute spürbar offener. Wir haben sehr viele positive Rückmeldung bekommen. Vor allem, weil wir das gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Und so manche Kontakte wurden später enger.

**Mein Schinkel:** Wenn Sie ihr Nachbarschaftsfest planen, wie gehen Sie vor?

**Lambers:** Eigentlich ganz einfach. Mit einigen Nachbarn

haben wir zunächst einen Termin festgelegt, Einladungszettel geschrieben mit dem Wunsch, dass jeder Essen, Trinken sowie Tische und Stühle mitbringen solle. Ganz wichtig ist, Einladungen die Leute persönlich an die Leute zu verteilen.

**Mein Schinkel:** Und am Tag selbst. Was ist zu bedenken?

**Lambers:** Einige der Leute sind vorher etwas aufgeregt, manchmal auch skeptisch ob alles klappt. Aber es funktioniert immer. Das ist so etwas wie Schwarmintelligenz (lacht). Jeder achtet auf den anderen und bringt sich ein, wo etwas fehlt.

**Mein Schinkel:** Frau Gümüs, Sie haben das Kulinarische im Blick ...

**Gümüs** (lacht): ... Ja genau, ich mag das Multi-Kulti-

- Tipps wie Nachbarschaftsfeste gelingen
1. kleines Organisationsteam (motivierte Personen)
  2. frühzeitig Termin planen (Ferienzeiten bedenken)
  3. Nachbarn persönlich einladen
  4. Standort für Buffet bedenken (wo? wer grillt?)
  5. Abstimmen wer, was für Speisen und Getränke mitbringt
  6. kein Autoverkehr
  7. Spielmöglichkeiten für Kinder

Essen. Arabische Speisen mit Hirse zum Beispiel oder unser türkisches Essen mit viel Salat. Kuchen bringen oft die Deutschen mit. Oder Nudelsalat. Wichtig ist zu wissen, ob mit oder ohne Schweinefleisch. Wir haben extra zwei getrennte Tische dafür aufgebaut.

## Förderung von Nachbarschaftsfesten

Mit dem Verfügungsfonds wird den Bewohnern, den Vereinen und Gewerbetreibenden ein Budget bereitgestellt, um kleine Maßnahmen realisieren zu können. Für die beantragten Projekte wird jeweils ein Zuschuss bis zu 1.000 Euro gewährt und jedes geförderte Projekt muss folgende Mindestkriterien erfüllen:

- \* Das Projekt hat einen eindeutigen Bezug zum Sanierungsgebiet Schinkel und wirkt in das Gebiet.
- \* Es hat einen Bezug zu den im ISEK definierten Handlungsfeldern des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ und
- \* Es hat ein zeitnahes und sichtbares Ergebnis zur Folge.



SAVE THE DATE

## AUFTAKT-VERANSTALTUNG

20. ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

ZWANGSARBEIT IN DER NS-ZEIT

SONNTAG, 14.01.24\*  
AB 11.00 UHR

WEITERE INFOS:  
WWW.FANPROJEKT-OSNABRUECK.DE

\*PREOPENING-PROGRAMM  
AM SAMSTAG, 13.01.24  
AB 18.00 UHR

Niewieder  
Initiative Erinnerungstag im Deutschen Fußball

www.optik-ripken.de/makellos-zen



Schönheit, Tragekomfort, Qualität und Nachhaltigkeit – alle diese Vorzüge sind in der ZEN-Kollektion vereint. Sämtliche Bauteile sind intelligent aufeinander abgestimmt, so daß dieses innovative Konzept den Verzicht auf Schrauben, Lötungen und Klebstoffe möglich macht. Die ultraleichten, in Teilen im 3D-Druck gefertigten Modelle sind puristisch designet und werden in Deutschland hergestellt.

Ripken  
Augenoptik

Franz Ripken Augenoptikermeister GmbH  
Johannisstraße 118 – 49074 Osnabrück – Tel 0541/26193

# Die Profiwicklerin

Text und Foto: Steffen Oetter



Alle Hände voll zu tun: „Profiwicklerin“ Gesa Meyer mit den Näherinnen Galina Dietrich und Laura Licher. (v.l.n.r.)

**Passanten der Schützenstraße auf Höhe Hausnummer 81 bleiben die Räumlichkeiten aufs erste verborgen. Eine Milchglasscheibe verwehrt den Einblick. Nur ein unscheinbares Klingelschild deutet darauf hin, dass sich dahinter etwas Geschäftliches abspielt – Die Lingerei, ein erfolgreiches Start-up-Unternehmen für Babybekleidung.**

Wir machen alles, was man so für Kinder im Wickelalter braucht“, sagt Gesa Meyer. Die Geschäftsführerin setzt dabei auf Nachhaltigkeit für Babybekleidung. Bei der Fertigung in der Nähmanufaktur sollen möglichst nur Naturstoffe aus etwa Biobaumwolle oder Hanf benutzt werden.

Die Windeln aus der Lingerei sind mit Hanfbaumwolleinlagen versehen. „Hanf saugt mehr Flüssigkeit als Baumwolle auf. Babys sollen merken wenn sie nass sind im Gegensatz zu Wegwerfwindeln, die den Po immer trocken halten.“ So bekämen

sie ein Feedback und würden schneller trocken, beschreibt Meyer wesentliche Vorteile einer Stoffwindel.

Mit der Produktion von Windeln aus Stoff hat Meyer 2016 angefangen. Die heute 35-Jährige ist Mutter von drei Kindern und „Profiwicklerin“ wie sie es nennt. „Bei meinem ersten Kind habe ich gemerkt, dass es keine Windeln ohne Plastik gibt, die einfach in der Handhabung sind und nicht so aussehen wie Omas Schlupf hose.“

Am Anfang hat Meyer noch selbst genäht. Als die Nachfrage nach Stoffwindeln größer wurde, wagte sie den Sprung

von ihrem kleinen Geschäftsraum in der Bremer Straße zu einem Ladengeschäft mit Näherei in der Schützenstraße. Mittlerweile beschäftigt Die Lingerei mehr als zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dass Die Lingerei ihren Standort im Schinkel hat, überrascht nicht. Meyer ist im Schinkel aufgewachsen. Sie schätzt ihren Stadtteil vor allem wegen des lebendigen Miteinanders. „Die Kundschaft von außerhalb sollte mitbekommen, dass der Schinkel eine schöne Ecke ist“ meint sie und wünscht sich mehr Manufakturen vor Ort.

Ein Großteil des Geschäfts mit Windeln und Kinderbekleidung aus Naturstoffen läuft jetzt über den Onlinehandel. Dennoch sei es wichtig, so Meyer, ein Ladengeschäft zu haben, um persönlich ansprechbar zu sein und damit die Kunden die Kinderbekleidung vor Ort in die Hand nehmen können.

Auch das Drumherum für die „Windelinge“ wächst stetig und lockt eine junge, etwas zahlungskräftigere Kundschaft an. Mittlerweile gehören „Mitwachsende Wollaccessoires“ von Babysocken bis zu Schals und Mützen für den Winter, Wickelzubehör oder „faire Kinderwäsche“ zum Angebot der Lingerei.

Neue Heimat Ostbunker.  
Das Fanprojektteam Tina Schröter, Marco Brockmann, Dennis Germer und Michael Aschmann (v.l.n.r.)



## „Fußballfans sind eine besondere Subkultur“

Seit 2011 gibt es das Fanprojekt Osnabrück. Dem städtischen Fachdienst Jugend zugeordnet führt ein Team von drei Mitarbeitern sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans durch. Teamleiter Marco Brockmann und Sozialarbeiter Michael Aschmann geben Einblicke in die vielfältige Arbeit und die Möglichkeiten des Fanprojekts am neuen Standort Ostbunker.

**Mein Schinkel:** Von der Teutoburgerschule zum Ostbunker. Was macht die neue Nähe zum Stadion aus?

**Michael Aschmann:** Die Bremer Brücke in Sichtweite, bedeutet eine Superanbindung für uns und das Fanprojekt. Das erklärt sich ja beinahe von selbst. Sowohl an Spieltagen zuhause als auch als Treffpunkt zu Auswärtsfahrten.

**Mein Schinkel:** Was ändert sich mit dem neuen Standort im Ostbunker für das VfL Fanprojekt?

**Michael Aschmann:** Die neuen Räumlichkeiten bieten für das Fanprojekt vor allem hinsichtlich unserer Jugendarbeit neue Chancen. Wir können gerade mit Blick auf die jüngere Fanszene im Alter etwa 16plus unsere Angebotspalette erweitern. Das geht vom offenen Fantreff bis hin zu Veranstaltungen, die wir jetzt zentral in eigenen Räumlichkeiten anbieten können.

**Mein Schinkel:** Was könnte das konkret sein?

**Michael Aschmann:** Zum

Beispiel Kinoabende mit Fußballfilmen, oder auch von den Fanclubs selbst organisierte Treffen. Wir haben hier nun technische und räumliche Möglichkeiten vorgefunden, die vieles erleichtern.

**Mein Schinkel:** Was muss der Mitarbeiter für den Job im Fanprojekt mitbringen?

**Marco Brockmann:** Er muss vor allem authentisch sein und von der Fanszene anerkannt werden. Das ist mitunter ein langer Weg. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit muss man sich erarbeiten.

**Michael Aschmann:** Ich würde schon behaupten, dass die Subkultur der Fußballfans eine besondere ist. Der Verein ist für Fußballfans ein Fixpunkt. Man sollte als Fanprojektmitarbeiter signalisieren, dass man auch eine gewisse Leidenschaft mitbringt. Sonst wird der Zugang zu den jungen Fans schwierig.

**Mein Schinkel:** Was macht die Arbeit im Fanprojekt aus?

**Michael Aschmann:** Fanprojekte, das ist eine deutsch-

landweite Entwicklung, beschränken sich nicht mehr nur auf aufsuchende Sozialarbeit am Spieltag, sondern bieten offene Jugendarbeit oder Gruppenarbeit für Aktivitäten an den Standorten an. Unsere Idee ist, Bedarfe zu erkennen und mit Angeboten zu reagieren.

**Mein Schinkel:** Zum Beispiel auch für weibliche Fans.

**Marco Brockmann:** Richtig. Zum Beispiel mit der Initiative „Girls Only“, wo speziell Auswärtsfahrten für junge Mädchen oder Frauen in einem geschützten Rahmen stattfinden, was das Ganze besonders für Eltern sorgenfreier macht.

**Mein Schinkel:** Ihr seid bei jedem Spiel dabei?

**Michael Aschmann:** Ja, nicht nur bei Heimspielen, sondern auch bei jeder Auswärtsfahrt. Das sind oft stundenlange Busfahrten. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, aber Fanprojektarbeit bedeutet unbedingt die Anwesenheit im Stadion. Wir betrachten das als unsere Kernaufgabe.

**Mein Schinkel:** Darüber hinaus greift Ihr auch gesellschaftlich wichtige Themen auf.

**Michael Aschmann:** Genau. Wir engagieren uns schon seit längerem zusammen mit verschiedenen Fangruppen und dem VfL-Museum für die Erinnerungskultur. Das sind zum Beispiel Themen wie Vereinsgeschichte, Fußball im Nationalsozialismus oder jüdische Sportler oder Sportfunktionäre beim VfL. Wir haben diese Ideen gebündelt und im Bündnis „Tradition lebt von Erinnerung“ mit verschiedenen Projekten realisiert. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Thema Zwangsarbeit in der Gartlage – was ja die ehemalige Spielstätte des VfLs in den 1930er Jahren war. Für die Projekte rund um die Erinnerungskultur ist der Ostbunker ein günstiger Standort aufgrund der Nähe zur Gartlage und anderen historischen Orten.

**Mein Schinkel:** Vielen Dank für das Gespräch.



### Ihre Ansprechpartner



**Tom Herter**  
 Quartiersmanager  
 qm@sanierung-schinkel.de  
 Tel.: 0174 4086706



**Imke Kaiser**  
 Sanierungsmanagerin  
 qm@sanierung-schinkel.de  
 Tel.: 0151 42571701



**Christoph Schüle**  
 Sanierungsmanager  
 christoph.schuele@icm.de  
 Tel.: 0541 20068022



## Entdecken, Lesen, Tauschen – neuer Bücherschrank im Stadtteil

Seit Anfang November steht der erste Bücherschrank im Schinkel am Stadtteilbüro (Tannenburgstraße 61). Dort besteht die Möglichkeit, gut erhaltene, lesenswerte Bücher einzustellen und sich selbst zu bedienen. Das Angebot wird bereits gut in Anspruch genommen. Fast täglich halten Fußgänger und Radfahrer an, um einen Blick in den Schrank zu werfen oder selbst Bücher abzugeben. Auch Kinderbücher werden gerne mitgenommen.

Neben Literatur können gerne auch vollständige Kinder- und Gesellschaftsspiele oder Puzzle zum Verschenken in den Schrank gelegt werden.

Der Bücherschrank wurde von der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte gGmbH produziert und aufgestellt. Mit Mitteln des Verfügungsfonds der Städtebauförderung wurde das Projekt finanziert.



Paula, Enna und Elise haben schon selbst Bücher aussortiert, in den Schrank gestellt und neue Schätze mitgenommen. (Foto: Steffen Oetter)

## Spuren im Stadtteil – eine Mitmachaktion für Jung und Alt, Engagierte und Interessierte

Im Jahr 2024 soll der Schinkel bunter werden. Im wahrsten Sinne des Wortes. Bei „Spuren im Stadtteil“ können Vereine, Kitas, Schulen und andere Institutionen Spuren hinterlassen, indem sie bunte Graffitis mit Handabdrücken auf wetterfesten Planen erstellen. Diese werden dann in den Straßen des Schinkels an Beleuchtungsmasten aufgehängt. Der Gedanke dahinter: Es soll sichtbar werden, welche Gruppen und Vereine, welche Initiativen und Institutionen es im Schinkel gibt und so die Vielfalt im Schinkel deutlich werden.

„Spuren im Schinkel“ wird von Christian Aretz, Graffiti-Künstler von den Bunten Hunden, begleitet. Er wird im Vorfeld einen Workshop durchführen, bei dem Interessierte erlernen, wie sie die Graffitis mit ihrer Gruppe erstellen. Damit im Schinkel viele Spuren gelegt werden können, hoffen wir auf zahlreiche Anmeldungen zu diesem lehrreichen Workshop.

Das Projekt wird von der Planungsgruppe Präventionsketten organisiert, die Angebote transparent macht, die im Stadtteil helfen, Übergänge zwischen einzelnen Lebensstationen zu gestalten. Gefördert wird „Spuren im Schinkel“ durch Mittel aus dem Verfügungsfonds der Städtebauförderung.

**Workshop: Mittwoch, 06. März 2024**

**Teilnahme von 9.00 – 12.00 Uhr oder von 16.00 – 19.00 Uhr möglich.**

**Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.**

**Anmeldung bis 31.01.2024 per Mail an**

**avdic@osnabrueck.de**

**oder Telefon 0541 323 7355**

**Fragen gerne an Tom Herter,**

**Quartiersmanager im Schinkel,**

**(0174 4086 706,**

**qm@sanierung-schinkel.de)**



Fotos: Flyer erstellt von Christian Aretz

### Ehrenamtliche gesucht: Digitalcoach werden

Für viele ist der tägliche Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop selbstverständlich. Die digitale Welt ermöglicht Zugang zu Bildung, Unterhaltung und Kommunikation. Gleichzeitig findet sich nicht jeder so leicht in dieser Welt zurecht oder ist durch die Einrichtung von Smartphone & Co herausgefordert. Dazu soll es im Schinkel einen Digital-Treffpunkt geben, bei dem Menschen mit ihren

Fragen und Geräten zusammenkommen und durch qualifizierte Ehrenamtliche begleitet werden. In Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung, dem Gemeinwesendiakonie e.V. und der Fachstelle Senioren der Stadt Osnabrück suchen wir dazu Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, sich bei regelmäßigen Digital-Treffpunkten zu engagieren. Im Vorfeld wird dazu ein Qualifizierungskurs stattfinden.

Dazu muss man kein IT- oder EDV-Profi sein, sondern Spaß daran haben, Menschen zu begegnen und Wissen zu teilen.

**Wer Interesse hat mitzumachen oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Tom Herter, Quartiersmanager im Schinkel, wenden (0174 4086 706, qm@sanierung-schinkel.de)**

Stadtteil  
historisch

Matthias Rickling taucht in die  
Geschichte des Schinkels ein.



## Bildband über den Schinkel

Text + Foto: Steffen Oetter

**Wie haben die Menschen im Schinkel vor hundert Jahren ihre Zeit erlebt? Wo sind sie zur Schule gegangen, wo haben sie gebetet? Wie überstanden sie Krieg und Armut? Wie mühsam war das Leben für Arbeiter in der Stahlindustrie? All dies und mehr erkundet eine Fotodokumentation über die Historie des Schinkels.**

Seit mehr als 30 Jahren ist Matthias Rickling auf regionale Geschichte spezialisiert. Für den Osnabrücker Raum hat er bereits mehrere Bücher verfasst. Nun hat der Historiker aus dem nordhessischen Büren den Schinkel entdeckt. Unter dem Buchtitel „Schinkel Eine Zeitreise durch den Osnabrücker Stadtteil“ hat er auf 120 Seiten rund 160 historische Schwarzweißfotos zusammengetragen. Gemeinsam mit Vertretern des Bürgervereins Schinkel als Auftraggeber hat Rickling das Konzept entwickelt und Redaktion für den Bildband übernommen. Die Leitidee: „Wir wollten die Veränderungen des Stadtteils zeigen, wo sich Tradition und

Fortschritt, Landgemeinde und Großstadt auf besondere Art und Weise vereinigten“, erklärt Rickling.

Der Kontakt für das Buchprojekt kam über seinen Bruder Christoph zustande, welcher für den Bürgerverein Schinkel von 1912 das digitale Archiv aufbaut. „Ich sollte mir mal Fotos angucken und ich war sofort total begeistert.“ Es folgte ein Aufruf an die Bewohner im Schinkel, Fotos zur Verfügung zu stellen. Mit beeindruckender Resonanz: „Mehr als 15.000 Dokumente sind so in den Fundus gekommen“, schätzt Rickling.

Ein Buch über den Schinkel zu machen, war für ihn durchaus naheliegend. Anfang der 2000er hat er für ein

paar Jahre hier gelebt und den typischen Kolorit zu schätzen gelernt. Rothenburger Straße, zwischen Bahngelände und Industriebrache ehemals Stahlwerkgelände. Die Hausbewohner bunt gemischt.

Eine Türkische Großfamilie, Alteingesessene Schinkelaner und Studenten lebten nebeneinander. Schon damals sei ihm bewusst geworden, dass der Schinkel kein Schmuddelstadtteil ist „hinter der Bahn“ wie man hier so sagt, sondern ein Stadtteil, der etwas zu erzählen hat. Knapp zwei Jahre hat er am Bildband gearbeitet, dabei unzählige Fotos begutachtet und ausgewählt. Dazu kurze Begleittexte verfasst. Mit dem Ergebnis ist Matthias Rickling hoch zufrieden: „Wir haben ein schönes Büchlein zusammengestellt. Es gibt viel zu entdecken und das sollte man den Leuten auch zeigen.“

**\* „Schinkel – eine Zeitreise durch den Osnabrücker Stadtteil“, erscheint im Sutton-Verlag und ist für 22,99 Euro erhältlich. Der Bürgerverein Osnabrück von 1912 e.V. bittet beim Kauf um Berücksichtigung der lokalen Buchhändler Wenner und zur Heide.**

Mein Verein



## Erfolgreiches Fußballcamp bei Blau Weiß Schinkel

Vom 23. bis zum 27. Oktober 2023 fand das erste Fußballcamp beim Blau Weiß Schinkel statt. Die Atmosphäre während des Camps war durchweg positiv, und die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an den viel-

fältigen Trainingseinheiten. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit des ehemaligen Fußballprofis Thomas „Tommy“ Reichenberger. „Das Camp war ein voller Erfolg. Es ist schön, dass wir dieses Projekt auf die Beine stellen konnten und besonders auch, dass wir Tommy als Highlight für die Kids gewinnen konnten. Das war sicherlich nicht unser letztes Fußball Camp“, zog Blau Weiß Präsident Stefan Kenning eine positive Bilanz.

Kundendienst · Sprechanlagen  
Elektroinstallation · E-Check  
Rauchwarnmelder · Antennen-  
& Sat-Anlagen · Smart Home  
EDV-Vernetzung

info@meister-roeder.de  
www.meister-roeder.de  
Tel.: 0541/999 871 31

Unternehmen Lebensqualität

Wir wünschen  
frohe Weihnachten.  
Für alle.



www.swo.de/weihnachten

Stadtwerke  
Osnabrück

# 2024

## Enkeltrick: Aufklärung ist der beste Schutz

Es kommt immer häufiger vor, dass Trickbetrüger mit Lügengeschichten ältere Menschen telefonisch unter Druck setzen, sie in Panik bringen, um dann an ihre Wertgegenstände und ihr Geld zu gelangen. Um Senioren über diese Betrügereien aufzuklären hat das Präventionsteam der Polizeiinspektion Osnabrück mit der Theatergruppe Silberdisteln 2.0 und dem Präventionsverein Osnabrück ein Theaterstück initiiert, das mit viel Humor und Witz über die Machenschaften dieser Tätergruppe aufklärt.

**\* Mittwoch 7. Februar 15 – 17 Uhr**  
**Heinz-Fitschen-Haus**



## Poetry Slam – Schinkel

Mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander antreten. Ein Dichterwettbewerb im und über den Schinkel. Von herzergreifenden Geschichten über charmant-witziges Storytelling mit Comedy-Touch bis hin zu salvenartigen Rap-Lyrics nahezu alles denkbar ....

**\* Samstag 24. Februar 17 – 24 Uhr**

**Für Teilnehmer bietet das Heinz-Fitschen-Haus vorab einen Poetry-Workshop an.**

**Samstag 10. Februar 10 – 16 Uhr**

## „Schinkel Run“

Ein mehrgängiges Abendessen wird an verschiedenen Orten im Schinkel eingenommen, jeder Gang an einem anderen Ort. Running Dinner ist ein populäres Veranstaltungsformat, das dem Kennenlernen von Menschen, der Unterhaltung und dem gemeinsamen Essen in einem besonderen Rahmen gilt.

**\* Samstag 16. November**

## Jugendfreizeiten & Familienfahrten

- 18.03. – 21.03.24 **Reiterinnenfreizeit Lienen**
- 19.03.24 **Science Center Bremen Ausflug für Kinder**
- 20.04.24 **Vater-Kind-Tag im Ketteler Hof**
- 10.05.24 **Familienfahrt Freizeitpark Thüle**
- 21.05.24 **Ausflug zum Hof Hauswörmann**
- 05.06.24 **Tagesfahrt an die Nordsee**
- 24.06.24 **Kanufreizeit Hülshagen für Jugendliche**
- 15.07. – 21.07.24 **Summercamp für Jugendliche Heino (NL)**
- 14.09.24 **Familienfahrt nach Amsterdam**
- 07.10. – 11.10.24 **Reiterinnenfreizeit Hunsche**
- 05.10.24 **Horrorfahrt in den Movie Park Bottrop**
- 07.12.24 **Familienfahrt nach Enschede**
- 14.12.24 **Familienausflug zum Hamburger Weihnachtsmarkt**

## Events im Stadtteil

- 17.02.24 **„Kick it like Schinkel“**
- 26.04.24 **„Unser Star im Schinkel“**
- 24.05.24 **Walking Act – Spuren im Stadtteil**
- 15.06.24 **Stadtteilstfest im Schinkel**
- 17.08.24 **Der Schinkel is(s)t bunt**
- 06.09.24 **Grillen am Jeggener Weg**
- 16.11.24 **„Schinkel Run“**

## Workshops

- 06.03.24 **„Spuren im Schinkel“**
- 20.04.24 **Ebru-Workshop für Mädchen & Frauen**
- 25.03 – 28.03.24 **Musicalworkshop für Kinder (Ostbunker)**
- 06.07. – 12.07.24 **Musicalworkshop für Kinder**
- 14.10. – 18.10.24 **Musicalworkshop für Kinder**

Vereinbaren Sie am Besten gleich einen Termin!



**1 Familie – 2 Betriebe:**

**Nowak**

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE  
Inhaber: Joachim Nowak e.K.  
Johannisstraße 92/93 · 49074 Osnabrück  
0541-22034 · [www.nowak-osnabrueck.de](http://www.nowak-osnabrueck.de)  
Eigener Kundenparkplatz in der Goldstraße

**Ernst**

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE  
Inhaber: Joachim Nowak e.K.  
Wereschstraße 33 · 49084 Osnabrück  
0541-72349 · [www.brillen-ernst.de](http://www.brillen-ernst.de)  
Kostenlose Parkplätze vor und hinter dem Haus

OSNABRÜCK® DIE FRIEDENSTADT

**JUGEND STÄRKEN**  
Brücken in die Eigenständigkeit

**Chancen nutzen – Zukunft gestalten**

Beratung für junge Menschen

Begleitung junger Menschen in eine selbstständige Lebensführung und in sichere Wohnverhältnisse

- Ärger zu Hause?
- Kein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz?
- Neu in Osnabrück?
- Zukunftssorgen?

Wir bieten individuelle Beratung und Unterstützung!

Standort Dofeshöhe  
Dofeshöhe 73 · 49088 Osnabrück  
Tel. 0541 80019529

Standort Schinkel  
Tasnerbergstraße 61 · 49084 Osnabrück  
Tel. 0541 60079229

Standort Rosenplatz  
Burger Straße 24 · 49082 Osnabrück  
Tel. 0541 80007960

[justbest@osnabrueck.de](mailto:justbest@osnabrueck.de)  
[www.jugend-staerken-os.de](http://www.jugend-staerken-os.de)

„Für mich war die „Beratung für junge Menschen“ ein wichtiger Schritt im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN. Brücken in die Eigenständigkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ERDF Plus) gefördert.“

**Zum Laubenpieper**  
Die Traditionsgaststätte auf dem Schinkelberg

**Grünkohlzeit im Laubenpieper**

Öffnungszeiten:  
Montag & Dienstag geschlossen / Mittwoch – Freitag von 17 – 22 Uhr  
Samstag & Sonntag von 12 – 22 Uhr  
Schinkelbergstraße 51, 49086 Osnabrück / Telefon: 0541 34 39 99 82

Ich finde das lecker

## „Martins Bohnensuppe“



Martin Niemann, ehemaliger Leiter des Heinz-Fitschen-Hauses im Schinkel, ist passionierter Hobbykoch.

Ich lade alljährlich Freunde und Nachbarn zur Adventszeit in meine „Glühweinklausur“ ein. Es gibt am Lagerfeuer neben dem Glühwein abwechselnd Rosmarinkartoffel oder „Martins Bohnensuppe“ auf der spannenden Basis von Rotwein und Ketchup. Am meisten Spaß macht es, die Suppe am Lagerfeuer zu kochen. Sie schmeckt allerdings am besten aufgewärmt am nächsten Tag. Sollte die Suppe zu dick sein, kann man sie gut mit Ketchup, Wein und Brühe verlängern. Sollte „Martins Bohnensuppe“ nicht gelingen, dann am besten mich (Martin) dazu einladen. Wir kochen dann zusammen. Guten Appetit!

- Zutaten** für 4 Personen  
(ich koche dann immer für 30 Personen):  
200g geräucherten Speck  
2 große Zwiebeln  
2 EL neutrales Pflanzenöl  
2 große Dosen weiße Bohnen mit Suppengemüse  
1 Dose rote Bohnen und wenn noch Platz, dann auch große weiße Bohnen dazu  
1 rote, gelbe, grüne Paprika  
Lauchzwiebeln  
kleine Tomaten  
1 kleine Flasche Tomatenketchup  
1 Flasche Rotwein trocken  
1 Bouillon-Würfel  
2 Becher saure Sahne  
1 Lorbeerblatt  
Zucker, Salz, Pfeffer  
Paprika edelsüß  
Zitronensaft  
Thymian, Majoran, Bohnenkraut  
4-6 Debreziner Würste

### Zubereitung:

Speckwürfel auslassen und anbraten. Die Zwiebelwürfel zugeben und glasig dünsten. Bohnen, Paprika, Lauchzwiebeln, Ketchup, Rotwein, saure Sahne, Bouillonwürfel und das Lorbeerblatt dazugeben. Mit den anderen Gewürzen/Zutaten die Suppe abschmecken, der Eintopf soll süß-sauer sein. Aufkochen und dann auf kleinster Stufe zugedeckt ziehen lassen. Umso länger umso besser. Nach ca. 30 Minuten die Tomaten und die kleingeschnittenen Würste dazu geben.

## Raten & Rätseln / Buchstabengitter

B E Z F T O L W B E Z F T I L W S K V B M N P E  
R M E K M I N S E L E K M O L D T I M E R K H C  
Y O C V B N S H Y X C V B N S H U L L E R T I A  
I T A D G E R S T E N K O R N R M Y T N D L M F  
Z O L J N E R Z Z O L J N E R Z U I L K J F M X  
O R A R Z N E I M I T T E L I N E E H P K B E S  
T R E D U E I K T Z E D U E I K A E U E T W L Q  
E A U F B B U E E T U F B G U E R N B V F I W M  
I D E T R Z M A I W E T R Z M A N V S G S S U W  
W F H L S E W Q J A P A N E W Q D S C U I O G S  
S F W F E C D E S F P F I R W E C Y H R T M N T  
E A G I Z A H S E A G I Z A I S K Z R E C A W A  
U P E L F F M W U P E L F N M E T Z A D K C L M  
W H I H N L R K E H Y H F A H R Z E U G R T W L  
R G J N U O I R R I J N U T I R Q O B A C M U S  
I W E T R R M A I W Z T R Z M A N V E G S S U W  
W F K A M I N Q W F H L C E W E D S R U I O G S  
S F Y F E D L E W F Y F E W D E D Y A R T M N X  
E A G I Z A U G E N A R Z T I S K I L E C A W A  
U P E L F N M E L P E L F N M E T Z Z D K C L L  
W H B K N E A K L H K O R E A K L M C I R T W N  
R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In dem Buchstabengitter  
befinden sich diese 16 Lösungswörter.

- |           |              |              |
|-----------|--------------|--------------|
| Insel     | Gerstenkorn  | Oldtimer     |
| Himmel    | Arzneimittel | Fahrzeug     |
| Kamin     | Japan        | Motorrad     |
| Welle     | Korea        | Hubschrauber |
| Medizin   | Florida      |              |
| Augenarzt | Schweiz      |              |

Die Wörter können waagrecht, senkrecht  
oder diagonal im Gitter angeordnet sein.

Lösung



JACOB'S  
GOSEL  
SINGERS  
**Weihnachtskonzert**

Sonntag, 17. Dezember 2023  
St. Bonifatius-Kirche

Jacob's Gospel Singers mit Live-Band  
Gesamtleitung: Marion Gutzeit

Eintritt (Abendkasse):  
12 € • 10 € Fördermitglieder, Kinder u. Jugendl. (bis 17J.) • 1 € KUKUK

Beginn: 18.00 Uhr • Einlass: 17.15 Uhr  
Im Anschluss Ausklang "Glühwein & Punsch"

St. Bonifatius-Kirche  
Widukindplatz 1 • 49086 Osnabrück

Jugend, Zehnlager und Pfadfinder laden ein  
**Friedenslicht  
Weihnachts-  
Markt**

Samstag, 16. Dezember  
ab 15.30 Uhr

Gemütliches Beisammensitzen mit  
Punsch, Wäpfeln, Lagerfeuer  
uvm.

Pfarrgarten Heilig-Kreuz-Schützenstraße 45 49084 OS



LVM-Zahnzusatz-  
versicherung



## Zeigen Sie hohen Zahnarztkosten die Zähne

LVM-Versicherungsagentur

**Jutta Schiwy**

Kommenderiestr. 128

49080 Osnabrück

Telefon 0541 5000827

[j.schiwy@agentur.lvm.de](mailto:j.schiwy@agentur.lvm.de)

<https://agentur.lvm.de/schiwy>

**LVM**  
VERSICHERUNG